

Protokoll

der Sitzung des Fachschaftsrates Wirtschaftswissenschaft

am 09. Oktober 2016 im Regionalzentrum Berlin

beschlossen am: 06.11.2016

Anwesende Mitglieder: Jutta Ferber-Gajke, Dr. Bernd Huneke, Dietmar Knoll, Alexander Stirzel, Fabian Maryanowski, Rudolphe Aben

Anwesende Ersatzmitglieder: Tim Kölling, Veronika Solloch, Dr. Jens Kopatsch, Robert Lipphardt, Eva Schloetmann

Entschuldigte Mitglieder: Adam Ernst

Gäste: Daniela Behling

Sitzungsbeginn: 13:00 Uhr

Sitzungsende: 18:30 Uhr

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bernd Huneke eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Fachschaftsrates fest.

TOP 2: Beschluss über die Tagesordnung

Die Tagesordnung aus der Einladung wird wie folgt geändert:

TOP 5: Stand der Dinge bei der Wirtschaftsinformatikklausur (Bericht) wird gestrichen.

Die weiteren Tagesordnungspunkte werden entsprechend geändert.

TOP 7 (neu TOP 6) wird in drei TOPs geteilt:

TOP A: Klausurbewertung beim Modul 31901 Öffentliche Ausgaben

TOP B: Klausurbewertung beim Modul 31071 Einführung in die Wirtschaftsinformatik

TOP C: Klausurbewertung beim Modul 31921 Konzernrechnungslegung

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 3: Beschluss über das Protokoll der Sitzung vom 11.06.2016 und vom 30.07.2016

Die Protokolle werden in der Sitzung ausgehändigt und per Umlaufbeschluss beschlossen.

TOP 4: Bericht des Mittelverwalters zum abgelaufenen Haushaltsjahr

Dietmar Knoll berichtet, dass die Konten zum abgeschlossenen Haushaltsjahr 2015/2016, welches zum 30.09.2016 endet, ausgeglichen sind. Für das kommende Haushaltsjahr sollten die Kosten so gering wie möglich gehalten werden.

Bernd Huneke weist darauf hin, dass die Reisekosten des Fachschaftsrates ein entscheidender Faktor im vergangenen Haushaltsjahr war. Diese könnten für den Fachschaftsrat dadurch optimiert werden, dass Sitzungen des Fachschaftsrates am Rande von Veranstaltungen anderer Gremien stattfinden. Dies war z.B. bei einer Sitzung am Rande der geplanten Fachschaftsrätekonferenz in Frankfurt so geplant.

Fabian Maryanowski weist darauf hin, dass Reisekosten durch eine genaue Vorplanung reduziert werden können.

Eva Schloetmann schlägt vor, einen im Hinblick auf die Reisekosten optimalen Sitzungsort zu suchen.

In Bezug auf die Sparsamkeit wird im Fachschaftsrat bemängelt, dass zwecks Reduzierung der Reisekosten die Teilnahme von Mitgliedern des Fachschaftsrates an Start-It-Up-Veranstaltungen eingeschränkt wurde. Der Kontakt mit Studienanfängern und die Informierung von Studienanfängerinnen und Anfängern ist eine wichtige Aufgabe des Fachschaftsrates und sollte nicht durch Sparzwänge eingeschränkt werden.

TOP 5: Probleme bei der Vergabe von Abschlussarbeiten

Bernd Huneke berichtet, dass sich ein Kommilitone bei ihm gemeldet hat, der keine Betreuung für seine Abschlussarbeit bekommen hat.

Bernd Huneke hat mit Herrn Wehrmann vom Prüfungsamt zu dem Fall gesprochen. In diesem Einzelfall konnte eine Lösung gefunden werden.

Zur allgemeinen Situation in Bezug auf Abschlussarbeiten gab es folgende Informationen vom Prüfungsamt:

Im vergangenen Semester wurden rund 700 Abschlussarbeiten beantragt, aber nur 550 Plätze standen zur Verfügung.

Laut Herrn Wehrmann haben nicht alle beantragten Abschlussarbeiten die benötigten Voraussetzungen erfüllt, es gab aber auch Studierende, die trotz erfüllter Voraussetzungen keinen Platz erhalten haben. Somit gibt es bei Abschlussarbeiten aktuell ein Kapazitätsproblem.

Pro Lehrstuhlmitarbeiter können pro Semester rund acht Abschlussarbeiten betreut werden. Es müssten die Kapazitäten an der Fakultät erhöht werden.

Jens Kopatsch fragt, ob es die Möglichkeit von externen Abschlussarbeiten gibt und ob dies zur Entlastung beiträgt, bzw. beitragen würde.

Die Universität hat externe Abschlussarbeiten in der Vergangenheit nicht gefördert.

Fabian Maryanowski schlägt vor, dass sich der Vorsitz mit dem Prüfungsamt in Verbindung setzen soll, um genaue Zahlen zu bekommen.

Zudem wäre es gut zu wissen, ob es ein geregeltes und transparentes Verfahren zur Warteliste gibt.

Eva Schloetmann berichtet in diesem Zusammenhang vom System zur Vergabe von Seminarplätzen. Seit dem letzten Semester können alle Studierenden auf Seminare zugeordnet werden.

Bis dahin gibt es folgende Schritte für Studierende, die Chance auf eine Abschlussarbeit zu erhöhen:

- Themenpräferenzen der Abschlussarbeit möglichst weit fassen,
- Studierende in der Regelstudienzeit werden höher priorisiert,
- Bei Anmeldung zur Abschlussarbeiten sollten alle Voraussetzungen erfüllt sein.

TOP 6 A: Klausurbewertung beim Modul 31901 Öffentliche Ausgaben

Fabian Maryanowski berichtet, dass es Probleme in der aktuellen Klausur gab.

Zur Benotung: Der Lehrstuhl Eichner vergibt regelmäßig Bonuspunkte, bei der Nachbewertung wurden die Klausuren um 20 Punkte aufgewertet.

Aus verschiedenen Quellen werden folgende Punkte in der Sitzung angesprochen:

- Die Zeit in dieser Klausur fällt sehr knapp aus.
- Die Übungsaufgaben sollten kleinschrittiger gelöst werden.
- Die Aufgaben sollten nach Möglichkeit mit „runden Ergebnissen“ arbeiten. Andere Lehrstühle rechnen ihre Aufgaben noch einmal nach, um runde Ergebnisse zu haben.
- Die Kurseinheiten bereiten nicht auf die Klausur vor.

Aus den Notenstatistiken geht hervor, dass die Benotung der Klausuren schlecht ausfallen.

Der Fachschaftsrat sieht es zudem kritisch, dass Noten permanent aufgebessert werden müssen.

In dem Modul wird eine Musterklage zur Klausur geführt.

Der Vorsitz wird beauftragt, ein Gespräch mit Herrn Eichner zu führen.

TOP 6 B: Klausurbewertung beim Modul 31071 Einführung in die Wirtschaftsinformatik

Der Lehrstuhl hat die Punktevergabe geändert.

Das System vom Modul Privat- und Wirtschaftsrecht wurde übernommen.

Die Klausur, bei der man insgesamt 100 Punkte erreichen kann, besteht aus dem Aufgabentyp x aus 5.

Bei durchgehend 3 richtigen Antworten aus 5, erhält man am Ende nur 30 der 100 Punkte.

Der Fachschaftsrat beauftragt den Vorsitz - unter Berücksichtigung der Zusage des Finanzreferenten - ein Rechtsgutachten zu dem Thema einzuholen.

Dies wird einstimmig beschlossen.

TOP 6 C: Klausurbewertung beim Modul 31921 Konzernrechnungslegung

Fabian Maryanowski berichtet, dass Skripte, Einsendearbeiten und Musterlösungen teilweise fehlerhaft waren.

Diesbezügliche Anfragen an den Lehrstuhl bleiben unbeantwortet. Die Aufgaben kamen dann teilweise in der Klausur dran.

Der Fachschaftsrat beauftragt den Vorsitz sich dem Anliegen anzunehmen.

TOP 7: Bericht zu den Seminarprogramm des Fachschaftsrates

Veronika Solloch berichtet zu den Seminaren.

Die Seminare im Sommersemester sind gut gelaufen.

Die Seminare Öffentliche Ausgaben und Mathematik wurden am stärksten nachgefragt.

Für das kommende Semester gibt es einen neuen Dozenten für Stabilitätspolitik.

Tim Kölling erscheint zur Sitzung.

Die Liste der Seminare mit den Teilnehmerzahlen wird dem Protokoll angehängt.

Die Seminare in Hagen waren sehr gut besucht.

TOP 8: Seminare am Bodensee

Veronika Solloch berichtet zu den Seminaren am Bodensee in den vergangenen Semestern.

Im aktuellen WS 2016/17 sind wieder Veranstaltungen geplant.

Nach dem Durchführen der Seminare wird entschieden, wie die Seminare am Bodensee in Zukunft weitergeführt werden sollen.

Bis April 2016 muss über das SS 2017 entschieden werden.

TOP 9: Seminare ohne Modulbezug als Ergänzungen

Fabian Maryanowski regt an, dass wir auch Seminare ohne Modulbezug anbieten sollten.

Veronika Solloch berichtet, dass dies bereits geschieht und sie weitere Themenvorschläge begrüßt.

Bereits angeboten werden oder wurden wissenschaftliches Arbeiten, Wirtschaftsenglisch und Wirtschaftsethik. Wirtschaftsethik wurde leider nicht angenommen.

Eva Schloetmann schlägt folgende Themen vor:

Bewerbungstraining, Führungskräfte-Training, SAP-Anwendung.

Es ist Konsens, dass die Mitglieder nach Themen suchen sollen.

TOP 10: Möglichkeiten zur Verbesserung der Studienbedingungen an der Fernuniversität

Fabian Maryanowski schlägt vor, die aktuellen Problemfälle im Studium transparent anzusprechen. Folgende Themenfelder werden gesammelt:

- Qualität der Skripte: Die teilweise schlechten Skripte sollen angesprochen werden. Es wird diskutiert, ob wir die Skripte von Fabianca übernehmen sollten. Bernd Huneke meint dazu, dass es unsere Aufgabe ist, den Finger in die Wunden zulegen und nicht eigene Skripte herauszugeben.
- Digitale Skripte: Bernd Huneke und Jutta Ferber-Gajke zur Digitalisierung: Skripte sind als PDF vorhanden und werden nur ungern ausgehändigt.

Es wird diskutiert, bei den Lehrstühlen nach Feedback der Studierenden zu den Modulen nachzufragen.

Eva Schloetmann schlägt vor, systematisch vorzugehen und zum Einstieg mit den A-Modulen zu beginnen. Laut Fabian Maryanowski wird die Evaluation der Hochschule zu wenig genutzt.

Bernd Huneke schlägt vor, in den Facebook Gruppen nach Feedback der Studierenden zu fragen. Fabian Maryanowski bereitet einen Text vor, den man in die Gruppen geben kann. Bernd, Fabian, Eva und Dietmar werden die Umfrage durchführen.

Aus den Ergebnissen soll ein SR-Artikel oder ein Flyer vorbereitet werden, der folgende Punkte enthält:

Hilfsmittel, Bewertung von Skripten, Bewertung von Klausuren, Zusatzangebote der Lehrstühle, z.B. Klausurbesprechungen Online.

TOP 11: Teilzeitstudium an der Fernuniversität in Hagen

Keine Anmerkungen.

TOP 12: Englischsprachige Module im WiWi Studium an der Fernuniversität

Fabian Maryanowski fragt in die Runde, ob an der Fakultät die Möglichkeit besteht, Module in englischer Sprache zu belegen. In welcher Sprache die Klausuren abgelegt werden können, ist nicht bekannt.

Ziel laut Fabian Maryanowski ist es, dass es auf notwendige Verwendung von englischsprachiger Literatur vorbereitet.

Alexander Stirzel: wenn es eine Nachfrage nach Angeboten gibt, wird auch an der Fernuniversität mittelfristig darauf eingegangen. Es könnte perspektivisch auch ein englischer MBA angeboten werden.

Jutta Ferber-Gajke merkt an, dass die Fernuniversität eine heterogene Studierendenschaft aufweist und auch als Angebot für bildungsferne Schichten gegründet wurde. Eine schleichende Einführung von englischsprachigen Pflichtangeboten sollte es nicht geben. Englischkenntnisse sind keine Einschreibevoraussetzungen.

Es folgt eine Diskussion. Konsens ist, dass englischsprachige Zusatzangebote begrüßt werden, Englischkenntnisse aber nicht zur schleichenden Studienvoraussetzung werden soll.

Gegen neue Studiengänge, welche englische Teile enthalten, ist nichts einzuwenden, solange bei der Einschreibung darauf hingewiesen wird.

Bernd Huneke schlägt vor, dass er die Frage mit Eva Schloetmann in den Studienbeirat nimmt.

TOP 13: Schwierigkeiten bei den Vorbesprechungen der Bachelor- und Master-Seminare

Fabian Maryanowski berichtet, dass an den Vorgesprächen z.T. live vor Ort teilgenommen werden muss. Wenn dies seitens der Studierenden nicht eingerichtet werden kann, wird die Seminarteilnahme verweigert.

In einem konkreten Fall einer Kommilitonin aus dem Ausland kam die entsprechende Einladung zwei Wochen vor dem betroffenen Termin.

Es ist Konsens in der Fachschaft, dass die Vorgespräche freiwillig sein müssen, bzw. auch per Adobe-Connect angeboten werden sollen. Dies handhaben einige Lehrstühle bereits so, aber nicht alle.

Jutta Ferber-Gajke regt an, dass ein Leitfaden erstellt werden soll, welche Lehrstühle welche Voraussetzungen bei Seminaren und Abschlussarbeiten haben.

TOP 14: Gestaltung eines Infoblatts zum WiWi-Studium

Eva Schloetmann schlägt eine Infobroschüre mit Tipps und einfachen Erklärungen für Erstsemester vor. Wir würden das Infoblatt erstellen, die Hochschule soll sie versenden.

TOP 15: Gender-Budgeting

Jutta Ferber-Gajke begrüßt, dass die geschlechtergerechte Sprache oft angewendet wird. Auch wenn dies noch nicht durchgehend der Fall ist.

TOP 16: Vorbereitung und Themenvorschläge für die kommende Fachschaftsrätekonferenz

Folgende Themen werden genannt:

- Optimierung der Workflows von Seminaranmeldungen
- Freiversuche
- Statistik zu den Durchfallquoten aller Module und zur Vergabe von Bonuspunkten
- Infobroschüre für Erstsemester

TOP 17: Bericht vom Gespräch mit der Regionalzentrumsleitung Berlin

Bernd Huneke berichtet vom geplanten neuen Standort am Kranzler-Eck zum Februar 2017.

Jutta Ferber-Gajke weist darauf hin, dass das neue Regionalzentrum barrierefrei sein wird.

TOP 18: Bericht aus dem Fakultätsrat und Studienbeirat und Themen für diese Gremien

Eva Schloetmann berichtet aus dem Fakultätsrat:

Änderungen der Prüfungsordnungen wurden beschlossen. Die Änderungen kamen zu kurzfristig für eine mögliche Stellungnahme. Wichtige inhaltliche Änderung der Prüfungsordnung: das Einprüferprinzip wurde eingeführt. Die weiteren Änderungen sind eher formelle Änderungen.

Jutta Ferber-Gajke wünscht sich bei Änderungen der Prüfungsordnungen eine Synopse.

Bernd Huneke schlägt vor, die zu kurze Frist für eine Stellungnahme und die fehlende Synopsis bei der nächsten Studienbeiratssitzung anzusprechen.

Eva Schloetmann berichtet aus der Studienbeiratssitzung:

PDFs zu den Modulen sind online verfügbar, allerdings nur mit Wasserzeichen.

TOP 19: Weitere Berichte aus den Gremien

Jutta Ferber-Gajke berichtet aus dem Promotionsausschuss. Sie ist verwundert, dass bei einer Promotion beide Prüfer zum gleichen Ergebnis mit der Note 0,3 gekommen sind.

TOP 20: Vorstellung der Gremienmitglieder (WiWi) auf der Homepage des Fachschaftsrates

Bernd Huneke regt an, dass sich alle Mitglieder des Fachschaftsrates auf der Homepage vorstellen.

Tim Kölling verläßt die Sitzung.

TOP 21: Weitere Inhalte und Verbesserungen für die Homepage des Fachschaftsrates

Rudolphe Aben empfiehlt, Dirk Stangneth solle ein ssl-Zertifikat einrichten.

Bei der Seminaranmeldung könnten Optimierungen vorgenommen werden.

Es fehlt ein Cookie-Tool Hinweis auf der Homepage.

TOP 22: Gestaltung der Facebook Seite des Fachschaftsrates WiWi.

Rudolphe Aben schlägt vor, den Facebook-Auftritt zu verbessern.

Robert Lipphardt und Daniela Behling verlassen die Sitzung.

TOP 23: Aussprache zur Wahl der Doppelspitze (NÖ)

Nicht öffentlicher Inhalt.

TOP 24: Aussprache zur Zusammenarbeit im Fachschaftsratsvorsitz (NÖ)

Nicht öffentlicher Inhalt.

TOP 25: Termine

2016.11.05: Fachschaftsrätekonferenz in Hagen,

2016.11.06: Nächste Fachschaftsratssitzung,

2017.03.19: Möglicher Termin für eine Fachschaftsratssitzung.

TOP 26: Verschiedenes

Keine Anmerkungen.

Die Sitzung wird um 18:30 Uhr beendet.

Jutta Ferber-Gajke

Sprecherin des Fachschaftsrates Wirtschaftswissenschaft

Bernd Huneke

Sprecher des Fachschaftsrates Wirtschaftswissenschaft

Dietmar Knoll

Protokoll